

Praktische Tipps zur Krautminderung

Problem	Mögliche Folgen	Empfehlung	Alternative (sofern die Empfehlung nicht umgesetzt werden kann)
Einsatz vor Reifebeginn	Gefäßbündelverbräunung, Stärkeeinlagerung	Reduzierte Menge vor der eigentlichen Krautminderung mit 0,2–0,4 l/ha Quickdown + 1,0 l/ha Toil gefolgt (eine Woche später) mit Reglone 1,5 l/ha; nach 5–7 Tagen Shark oder Quickdown+Toil In Pflanzkartoffeln empfiehlt sich eine reduzierte Menge vor der eigentlichen Krautminderung mit Quickdown 0,2–0,4 l/ha + Toil 1 l/ha gefolgt (eine Woche später) mit Reglone-Splitting (Aufwandmenge je nach Krautzustand 1,5–2,5 l/ha), nach 5–7 Tagen Shark 1,0 l/ha	Teilkrautschlagen bzw. Abflammen (ca. 15–20 cm des Blätterdachs), 5–7 Tage später (Rest)krautschlagen (Stängellänge 15–20 cm) + Shark oder Quickdown + Toil. Bei Wiederaustrieb ist eine weitere Maßnahme mit Quickdown+Toil möglich!
Hitzestress, Trockenheit	Gefäßbündelverbräunung	1. Reglone-Splitting (nur in Pflanzkartoffeln), gefolgt von Shark oder Quickdown + Toil oder 2. Quickdown + Toil im Splittingverfahren (ausg. Pflanzkartoffeln) Aufwandmenge je Anwendungstermin: 0,8 l/ha + 2,0 l/ha	Blätterdach abbrennen mit Quickdown + Toil, je nach Krautzustand eine Folgebehandlung mit Reglone oder Shark (Blätterdach mind. 80 % geöffnet)
Wiederaustrieb, Kettenwuchs	Missbildungen, Nabelendfäule, Glasigkeit, Lagerung	Reglone, nach 5-7 Tagen Shark oder Quickdown; bei Wiederaustrieb Nachbehandlung mit Quickdown + Toil möglich!	
Zu hoher Stärkegehalt, Ertragszuwachs erwünscht	Sorte entspricht nicht dem Kochtyp	Frühzeitiger Einsatz von Reglone 0,5 l/ha, 14 Tage später Folgebehandlung mit Reglone 2,0 l/ha oder Krautschlagen in Kombination mit Reglone 1,5 l/ha	